

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Gesundheit und Soziales
Abteilung Soziales
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An das Institut Unterberger
z.H. DSP Axel Schmid, M.Sc
Rosenstraße 3
4040 Steyr

GS5-A-78/135-2013
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.gs5@noel.gv.at
Fax: (02742) 9005/16220 Internet: <http://www.noel.gv.at>
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
-	Mag. Susanne Mayrhofer-Kratzer	16343		07. Jänner 2014

Betrifft
Anerkennung Lehrgang „Diplom Sozialpädagogik“

Sehr geehrter Herr DSP Schmid, M.Sc, LSB!

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 10.12.2013 betreffend Ansuchen um Anerkennung des Lehrgangs „Diplom Sozialpädagogik“, wurde von der Abteilung Soziales ein Verfahren zur Anerkennung eingeleitet.

Im Ermittlungsverfahren wurde eine Stellungnahme der Amtssachverständigen für Sozialbetreuung eingeholt. Folgendes abschließendes Gutachten vom 27.12.2013 wurde zu vorliegenden Unterlagen abgegeben:

1. Allgemeines

Folgende Unterlagen wurden für nachstehende Stellungnahme herangezogen:

- *Antrag auf Anerkennung der Ausbildung von Herrn DSP Axel Schmid M.Sc. LSB vom 10.12.2013 mit allgemeiner Beschreibung der Struktur des Institutes und des Lehrgangs.*
- *Ausbildungscurriculum Diplom Sozialpädagogik*

2. Befund

Das vorgelegte Ausbildungscurriculum enthält folgende Ausführungen:

- Ziel der Ausbildung
- Zugangsvoraussetzungen
- Stundenaufteilung
- Ausbildungsinhalte (gegliedert in Ausbildungsbaustein, Ausbildungsziel, Ausbildungsinhalt, Methoden und Unterrichtseinheiten)

Die Ausbildungsbausteine beinhalten die Themen: Selbsterfahrung, Ausbildungsreflexion, Ethik und Authentizität, Lern- und Entwicklungsförderung, Ressourcenarbeit, systemisch Denken und Handeln, sozialpädagogische Diagnostik, Erlebnispädagogik, Recht, Psychologie, Psychopathologie, strategische Pädagogik, Sucht, Psychopharmaka, Heil- und Sonderpädagogik, Soziologie, Gewalt, Betriebswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit, Psychosomatik, Supervision und Psychohygiene, Erste Hilfe und Medizin, Organisation und Teamentwicklung, Krisenintervention und Traumaarbeit, Therapie, Kooperation und Netzwerkarbeit, Ernährungslehre, Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten, Sexualpädagogik, Perspektivenarbeit und Abschied.

Der Tätigkeitsbereich der AbsolventInnen des Lehrgangs „Diplom Sozialpädagogik“ des Instituts Unterberger beschreibt das Arbeiten in Heimen, Wohngemeinschaften und Beratungsstellen, in Horten und Internaten sowie in den Bereichen Behindertenpädagogik, Freizeitpädagogik, Migration, Jugendzentren, Streetwork, Therapieeinrichtungen, Altenbetreuung und sozialen Projekten.

Aufgrund der psychosozialen Themenschwerpunkte wie z.B. Psychologie, Psychopathologie, Sucht, Psychopharmaka, Psychosomatik, Supervision und Psychohygiene, Krisenintervention, Traumaarbeit und Therapie können Personen, welche den Lehrgang absolviert haben, auch eine entsprechende Qualifikation zur Betreuung in Einrichtungen für psychisch beeinträchtigte Personen vorweisen.

3. Stellungnahme

Nach eingehender Begutachtung der Ausbildungsinhalte- und Dauer des Lehrgangs „Diplom Sozialpädagogik“ des Instituts Unterberger und Gegenüberstellung bereits anerkannter, vergleichbarer Ausbildungen ist festzustellen, dass der Lehrgang des Instituts Un-

terberger als fachspezifische Ausbildung in deren Ausbildungsinhalt und Ausbildungsdauer inklusive Praktika anerkannt werden kann.

AbsolventInnen des Lehrgangs „Diplom Sozialpädagogik“ des Instituts Unterberger könnten gemäß Leitfaden für bewilligte teilstationäre oder stationäre Einrichtungen als fachlich qualifiziert anerkannt und unter „gelistete Berufsgruppen“ berücksichtigt werden.

Die Anerkennung des Lehrgangs „Diplom Sozialpädagogik“ des Instituts Unterberger wäre dazu eine Möglichkeit, AbsolventInnen welche bereits in bestehenden Einrichtungen im Bereich der Behindertenhilfe tätig sind, eine Qualifikation zu bestätigen und ihnen dadurch die Anerkennung als fachlich qualifiziertes Personal einzuräumen. Diese Personen könnten künftig bezüglich der Erreichung der Quotenregelung berücksichtigt werden.

Aufgrund dieser Ausführungen beabsichtigt die Abteilung Soziales, künftig AbsolventInnen des Lehrgangs „Diplom Sozialpädagogik“ des Instituts Unterberger als fachliche qualifizierte MitarbeiterInnen in bewilligten Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in NÖ anzuerkennen und erhält damit eine zusätzliche, qualifizierte Berufsgruppe in stationären und teilstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Mit freundlichem Gruß
NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Mag. W a n c a t a
Abteilungsleiter



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:
www.noel.gv.at/amtssignatur